

gelöscht

Beitrag von „Elaine“ vom 29. September 2010 21:27

gelöscht

Beitrag von „Nici311“ vom 30. September 2010 16:21

Es gibt für Links- aber auch für Rechtshänder eine Schreibunterlage. Man kann sie im Fachhandel käuflich erwerben oder eine Kopiervorlage laminieren. Beides habe ich schon ausgetestet und unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Ich selbst bin auch Linkshänder und habe mir eine eigene Schreibtechnik entwickelt. Meine Linkshänderkinder haben das Heft leicht angeschrägt und legen die Hand unterhalb der Linien zum Schreiben an. Manche decken das Geschriebene mit dem Löschblatt ab.

Ich denke es dauert eine Weile, bis alle Kinder mit dem Füller zurecht kommen und ihre Schreibtechnik entwickelt haben.

Beitrag von „Rabe414“ vom 3. Oktober 2010 18:38

Google mal Linkshänderunterlage und nimm den Link **Informationsblatt zum...** .

Dort sind gute Tipps und ein Bild, wie das Heft liegen muss. Die linke Ecke ist nach oben verschoben. Dann schreibt das Kind von unten und verwischt nicht die Schrift.

Wir verwenden im 2. Schuljahr den St... move easy. Für Linkshänder schon als Bleistift im ersten Schuljahr zu empfehlen. Das ist eine Art Tintenroller. Im 3. Schuljahr kann, wer will, zum Füller wechseln.

Beitrag von „Simian“ vom 4. Oktober 2010 13:15

Was ist denn heutzutage ein Füller?

Die bekannte Firma, die mit "P" anfängt, hat neue Stifte herausgebracht, die keine Feder besitzen, aber trotzdem dort Füller genannt werden.

Welche "Füller" werden bei euch als solche akzeptiert oder brauchen Kinder in der Grundschule keinen klassischen Füllhalter mehr und können je nach Geschmackslage jeden Stift als solchen einsetzen?

LG

Simian